

Buch

Führen ist eine ernste Sache, aber nicht nur

Stefan Häseli erzählt in seinem Buch von Robin, dem Verkaufsleiter, der wegen einer Unaufmerksamkeit im Schauspielunterricht landet statt im Führungsseminar. Was er hört und sieht, fasziniert ihn; er bleibt und lernt Grundsätze kennen, die eine authentische und moderne Führungskraft ausmachen. Wie die Schauspieler und Schauspielerinnen im Theater übernehmen Chef und Chefin in ihrem Berufsalltag verschiedene Rollen.

Auf humorvolle, zeitweilig ironische Weise lässt Häseli seinen Hauptdarsteller erleben, wie professionelle Schauspielende ans Werk gehen. Mit Sachinformationen, die der Protagonist in kurzen, persönlichen Kommentaren dem Geschehen beifügt, stellt er die Verbindung zum Führungsalltag her. Welche Rollen muss ein Chef besetzen und wie füllt er sie aus? Welche Charakterzüge verlangen die Rollen und welche davon bringt die Chefin mit? Richtig inszenieren, mit der richtigen Rolle, den richtigen Charaktereigenschaften, den richtig eingesetzten Handlungsweisen am richtigen Platz, darum geht es: Dieses Fazit zieht Robin und leicht nachvollziehbar entwickelt er daraus das entsprechende Handwerk. Transferformulare, Tools in Form von Fragebögen, die den Lesenden dazu dienen, einen Selbstlernprozess in Gang zu setzen, ergänzen die einzelnen Kapitel.

Häseli bringt auf den Punkt, worauf es beim Führen ankommt. Sein Buch liest man gerne, weil es sich leicht liest und man gleichzeitig so viel lernen kann.

Heike Osenger, Muttenz



Stefan Häseli
Traumrolle «Chef»
Was Führungspersönlichkeiten im Schauspielunterricht lernen können, ohne etwas vorspielen zu müssen
Verlag InnoFutura, 2010
CHF 35.–
www.innofutura.ch

Forschungsgegenstand Coaching

Das Buch «Coaching entwickeln» fasst die Ergebnisse des ersten Coaching-Forschungskongresses im deutschsprachigen Raum an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten zusammen. Die Beiträge von diversen Autorinnen und Autoren basieren auf Referaten, Workshops und Diskussionen. Im Zentrum steht die Frage nach der theoretischen und wissenschaftlichen Fundierung des Coaching. Als nachgewiesen gilt die Wirksamkeit von Coaching und die Erkenntnis, dass sich die wertschätzende und die an den Ressourcen des Kunden orientierte Haltung im Coaching bewährt. Weiter reflektieren die Beiträge Chancen und Risiken des Beratungsformates und setzen sich mit aktuellen Ansätzen und Projekten auseinander. Antworten auf u.a. folgende Fragen lassen sich mit Hilfe der ermittelten Fakten - zwar nicht unbedingt neu - stützen: Was, wenn Coaching Training trifft? Wie lässt sich der Einsatz von Feedbacksystemen von Führungskräften begründen? Wo sind die Grenzen zur Therapie? Das Buch wagt einen Blick auf die Coaching-situation in der Schweiz, einen Vergleich der drei Länder Schweiz, Österreich und Deutschland, einen globalen Ausflug und einen Blick in die Zukunft: Was haben Beratende, die coachen, von der Forschung zu erwarten und was befürchten sie? Keine leichte Lektüre für zwischendurch, aber spannend für alle, die sich mit den Wissenschaftsdisziplinen von Beratung befassen.

Heike Osenger, Muttenz



Robert Wegener, Agnes Fritze,
Michael Loebbert (Hrsg.)
Coaching entwickeln
Forschung und Praxis im Dialog,
VS Verlag Wiesbaden 2011
EUR 34.–, CHF 46.90
www.vs-verlag.de